



## Mehr Licht im Salon

Bei vielen modernen Schiffen werden neben einem hellen Interieur auch großflächige Fenster eingearbeitet, um einen hellen Salon zu schaffen. Bei Schiffen älterer Bauart (so auch bei der HR312) ist der Salon relativ dunkel.

Massives Mahagoni Holz trägt einen nicht unerheblichen Teil dazu bei. Allerdings haben für mich Schiffe der älteren Bauart mehr Atmosphäre, ich finde sie einfach schiffiger, maritimer.

Trotzdem muß man nicht unbedingt auf mehr Licht verzichten. Bei meiner HR312 MK I sind die Fenster im blauen Streifen im Rumpf integriert. Von der Linienführung finde ich das schick, allerdings geben die Fenster im Aufbau, so wie sie später bei der MK II gebaut wurden etwas mehr Licht.

Platz an der Decke für eine zusätzliche Luke gibt es leider nicht. Um so interessanter fand ich die Lösung, die sich mein Voreigner hat einfallen lassen.

Wie auf dem nebenstehenden Bild gut zu erkennen. Hat er die Schiebeluk für eine zusätzliche Lichtluke genutzt. In die Luke wurde eine etwas dickere (ca. 20 mm) Acrylscheibe eingesetzt. Dazu wurde ein Ausschnitt gesägt und eine Auflage gefräst. Im Bild erkennt man rundherum einen grauen Streifen (Dichtungsband) auf dem die Acrylplatte aufliegt.

Verschraubt wurde die Platte von unten.



Damit man die Fingerabdrücke nicht so sieht, hat er vorne einen Streifen matt angeschliffen. (Bild links)

So kommt zusätzliches Licht in den Salon. Die Fläche ist sogar noch etwas größer, als die vorhandene Luke.

Zusätzlich zum Fenster in der Luke wurden noch Steckschotts aus Acrylglas eingesetzt. Im Bild unten erkennbar. Wegen der Lüftung hat man entsprechend viele Löcher in das Schott gebohrt. Allerdings sollte man dabei auf regelmäßigen

Abstand und wenn möglich auch auf ein Muster achten, sonst sieht das nicht aus.

Leider sind die Scheiben in den Bildern nicht ganz klar, ich polierte gerade (u.a. auch die Scheiben), als ich die Aufnahmen machte.

Wir haben einen hellen Salon, in dem man sich auch mal an einem Regentag länger aufhalten kann,

